

Markung: *Perouse*

Die Flurnamen

der Markung

Perouse

D.A. *Loubray*

Gesammelt von *H. Scheufele*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von *H. Scheufele*

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortstüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1.	1 N. W. XXX 11	alleheide	α.	α.		Heinig, Gofunwickau.		
2.	2 N. W. XXIX 11	Rippel Esbach	α.	α.		Jung nach Rippel.		Jetzt wird nie xruuu. Lohnort esbaia „Abzugsgerbau“ zurück.
3.	3 N. W. XXIX 10	Heiniger Riken Stoenige eker	α.	α.		Heiniger, fluss Abfluss.		s. d.
4.	4 N. W. XXX 11	barckflak	α.	α.				
5.	5 N. W. XXIX 10	Lauploppwispri baublattwiss	βi	βi		Wispri wispri wispri und Dorf	Können als Lauplöcher in Betreff Können.	s. d. e.
6.	6 N. W. XXX 11	Basler	α	α		ringelrad Riken		Kreuzlinnenwies
7.	7 N. W. XXIX 10	brechlecher	α.	α.		naben der Lauplöcher gelegen - die Laup löcher werden nicht mehr benutzt, da kein Jauf: Fluss mehr gebildet wird.		s. d.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
8.	8 N.W. XXX 11	bokekker	A.	A.		pflichte Kaffeeaufsatz	ein Acker soll in einem Freisprengel sein. Gut markiert worden sein.	Vindkrieffe freige Freisprengel sind dort.
9.	9 N.W. XXIX 10	Lingunswald burgwald	A.	A.		Acker bei dem Halbkil. Lingunswald.		Wald muß ein Lingunswald sein.
10.	10 XXIX 11 N.W.	bußer	A.	A.		mit dem Acker soll freige ein Stück ge- heuden sein.	Stück	
11.	11 N.W. XXIX 10	la Pisa	a.	a.		ist ein der hiesigen Flur der Meer- küste.		
12.	12 N.W. XXIX 10	an Pinadelle	A.	A.		f. Nr. 11.		
13.	13 N.W. XXX 11	Koffweg postweg	A.	A.		an der Straße nach Pfalzheim gel. sein	Koff	s. d. e.
14.	14 N.W. XXIX 10	pfarrwiese	Wi.	Wi.		gelöstes freige zur Pfarrkapellene.		s. d.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
3 15.	15 N.W. XXIX 10	pfarracker	A.	A.		f. Kap. 14.		kirchl. Kapitz
16.	16 N.W. XXX 12	Virkauberg dikoberg	A.	A. N.W. N.W.		Löfmauer, Feinring.		Virkau sagt wohl auf Virkau Abt. (vgl. die Flur. Virke).
17.	17 N.W. XXIII 10	dielodal	A.	A. N.W.		flur, talentige Mühle.		s.d.
18.	18 N.W. XXX 11	edelmainswald	A.	A. N.W.		ausfließen zu der Mühle.		kein fachspr. Abt. zugehörig.
19.	19 N.W. XXIX 10	an Pallous en walle	N.W.	N.W. A.		an Mühle (Kuhmühle)		
20	20 N.W. XXX 12	Lindenberg Girke	N.W.	N.W.		Aufse, Ficht mit einzelnen Laubb.		Auffallend, an der Korpen Feinring zu gehören?
21	21 N.W. XXIII XXIX } 10	Löffle Löffle	N.W.	N.W.		Kornmühle		Perouse ist Kirschen mühle Abt.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
22.	22 N. 10. XXVIII 11	ferstlesdeich	A.	A.		Einpflanzung fests der Löffel.		Was Krieg bedeutet "Hoffenlos" "Bruch".
23.	23 N. 10. XXVIII 10	am ferstlesdeich	A.	A.				Abgesungene und Ackerstück beim Löffel.
24.	53 N. 10. XXVIII 10/11	bei dem Löffel beim ferstle	A.	A.				Über beim Löffel.
25.	54 N. 10. XXVIII 10	fests der Löffel heutoren ferstle	A.	A.				Der Ort auf dem, beim Löffel gelegen.
26.	24 N. 10. XXX 11	kurze vortel	A.	A.		Körze Acker.		Körze ist ein Marktsignierung (Körze, Körze)
27.	25 N. 10. XXX 10	gottackerweiss	Pr. Pr.			hier Körze gelegen.		s. d.
28.	26 N. 10. XXX 11	im südlichen Grund am grund	A.	A.		geht an den fests fests Markung, hier, im südlichen Grund.		s. d.

Fortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
29.	27 N. W. <u>XXIX</u> 10	Janfländer hanfländer	A.	A.		Grasland mit kleinerem Acker, in nördlicher Richtung des Langfländers, früher Acker von Juch.		s. d.
30.	28 N. W. <u>XXVIII</u> 11	lange hainsamer	A.	A.		lange Acker, der an der Feinspinner Mauer liegend liegt.		s. d.
31.	29. N. W. <u>XXX</u> <u>XXIX</u> } 11	hofekker	A.	A.				Zu obigen Juch- förmig?
32.	30. <u>XXX</u> 11 N. W.	Jöllberg hellberg	A.	A.		Juchmücken, wegrad, Feinspinner Boden.		Abkömmling zur neu- yaleutischen undr. Form von Jöldi: Jöldberg.
33.	31 <u>XXIX</u> 10 N. W.	Kalbwirper kalbwäss	Mi.	Mi.		gute Weiden, in der Richtung des Hofes.		Ringförmig für? ?
34.	32 N. W. <u>XXIX</u> 10	Brückstreu heutgerts	A.	A.		hier Vorjahresgenussgenuss.		s. d.
35.	33 N. W. <u>XXX</u> 12	bräubekkes loch	A.	A.		Spinnig, Acker, alte Hirsbrücke.		bräubekkes meint den Ho- aufstreu. bekkes ist der Vorflut

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Ueberlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
36.	34 XXVIII 10 N.W.	am loch	A.	A.		in der Rife alte Steinrinne.		Loch ist Vertiefung im Boden
37.	35 N.W. XXIX 10	Mühlweg milweg	A.	A.		Au der Rife nach Gärtsfarn.		Obst zur Mühl?
38.	36 N.W. XXX XXXI } 11	Kayelpe negelsee	Wi.	Wi.		Auf gelagert.		Das N-ist ungenau wahrscheinlich: in - Egelsee; Das mit Klüppeln.
39	37 N.W. XXIX 10	au grand Idow en grandeton	A.	A.		hinführendes, gutes Boden.		
40	38 XXX 11 N.W.	au premier Idow premieredow	A.	A.		f. No. 39.		
41	39 N.W. XXX 12	reisand	A.	A. Nun Nun Nun Nun		auf gelagert, feiner.		
42	40 N.W. XXIX 10	raot	A.	A.		gutes Boden, feines gelagert, als No. 37.		Erdbodenreinigung, aus Boden gewonnen.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
43.	41 N.W. XXXI 11	baesa rött	A.	A.		pfuore güt beuobitret		Kott? baes rümt bös, unbr. Aüßperrig dret.
44.	42 N.W. XXX 11/12	an Sartas en sardas	A.	A. Mn Mn		forpplagru, pinnig		
45.	43 N.W. XXX 11	Nifalunmünker Šelmenekker	A.	A.		ungröndlöppig inu Götter		Stet römdu die ga- firluener Kirta be- yordru. (Nifalun be- drüht in pper. Kirta, Kirtoppu Kirtar).
46.	44 N.W. XXIX 10	sai wēsa	Mn	Mn		en Pa ylagru, nap.		s. d.
47.	45 N.W. XXVII 10/11	Steinberg Štoensberg	A.	A.		Steiniger Geng.		s. d.
48.	46 N.W. XXX 11	beim Korfau beim Štorchs	A.	A. Mn Mn				Oben Aüßperrig nimt Korf?.
49.	47 N.W. XXIX 12	ob dem Kirtu Weg oben beaeto weg	A.	A. Mn Mn		Obeng, inu dem Weg		s. d.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Uebersetzungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
50.	48 N.W. <u>XXIX 10</u>	am wegle	A.	A.		Acker, durch welche eine ^{Leitung} fließt.		s. d.
51.	49 N.W. <u>XXIX 11</u>	weilsmerfeld	A.	A.		weilsmer Giebelstein, hiesig. Proussen (Markung).		Abteil der Markt zu weilsmer.
52.	50 N.W. <u>XXUM 10</u>	wengerb	A.	A.		Flur nach Witten (geringer Abfluss) - hier wässern die Weilsmerer nach der Flurwässerung Wintersonnen zu liegen.		s. d.
53	51 N.W. <u>XXIX 10</u>	lange wiss	Pro: Pro:			lange Weilsmer, einem Fließweg entlang.		s. d.
54	52 N.W. <u>XXX 12</u>	wolfshalde	A.	A.		Abzug, Fließweg.		Verbreiterung der Proprium

